

EXTRA-BLATT

Rheinische Anzeigenblätter | Mein Blatt | Extra-Blatt | Hennef

Stadtfest Hennef: Traditioneller Ausnahmestand in der Innenstadt

Von Johanna Schulze

19.09.17, 15:34 Uhr



Etwa 100.000 LED-Lichter erleuchteten allein das Riesenrad. Die große Kirmes in der Hennefer Innenstadt war auch im Dunkeln ein Spektakel. Foto: Schulze

Hennef - Etwa 100.000 Besucher erwartete die Stadt zum Hennefer Stadtfest, verbunden mit der bislang größten Kirmes mitten in der Innenstadt. „Auf dem Stadtfest entsteht ein Wir-Gefühl, das ist schön und soll auch so bleiben“, erzählte Thorsten Peters vom Stadtmarketingverein Hennef. Ein Fest für Groß und Klein, für Alt und Jung in Hennef.

Insgesamt reihten sich an diesem Wochenende über 200 Stände auf 900 Metern nebeneinander. Von frisch gegrillten Würstchen über ein Puppentheater bis Kleidung gab es alles, was das Herz begehrt. Unter den Ausstellern waren auch zahlreiche Hennefer Unternehmen und Vereine, die mit Aktions- oder Informationsständen auf die Besucher warteten. Auf den drei Bühnen bot sich ein abwechslungsreiches Programm. Die Blues Brothers-Cover Band „Heart & Soul“ sorgte mit ihrem atemberaubenden Bühnenprogramm für ausgelassene Stimmung bei den Gästen. Und auch die Juniorengarde der Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Bröl heizte dem Publikum ordentlich ein. Außerdem traten Schüler der Tanzschule Breuer und erstmalig auch der Ballettschule Tanzpunkt auf. Musikalisch abgerundet wurde das Programm von vielen unterschiedlichen Gruppen wie dem Musikverein Allner, den Iserlohner Stadtmusikanten, von „Alex im Westerwald“, einer Ärzte und Toten Hosen Tribute Band und vielen mehr. Es war für jeden Geschmack etwas dabei und vor den Bühnen war immer etwas los. Am Samstagabend lud DJ Wolfgang die Gäste unter dem Partytower auf dem Stadtsoldatenplatz zum Schunkeln, Tanzen und Feiern ein. Bis spät in die Nacht herrschte hier ausgelassene Stimmung.

Am Sonntagvormittag gab es die Möglichkeit, beim großen Spendenmarathon zugunsten des Kinderschutzbundes Hennef mitzumachen. Unter der Leitung von Trainerinnen der Tanzschule Lars Stallnig hatten Interessierte die Möglichkeit, sich beim Open Air Jumping Fitness zu verausgaben und zu zeigen, wie fit sie sind. Organisiert wurde der Spendenmarathon von der Werbegemeinschaft Hennef sowie der Tanzschule Lars Stallnig.

Für Abenteuer und Adrenalin-ausschüttung sorgte der Segway-Parcours des Lions Club Hennef. Hier ging es im Slalom um bunte Hütchen, über Kunstrasen-Platten und Wippen. Außerdem hatten Besucher wieder die Möglichkeit, aus 70 Metern Höhe einen Bungee Jumping-Sprung zu wagen.

„Dieses Fest könnte aber so gar nicht stattfinden, gäbe es die zahlreichen Helfer nicht“, betonte Bürgermeister Klaus Pipke das große Engagement von Polizei, Ordnungsamt, Sanitätern und Sicherheitspersonal. Sie würden auf dem Fest die Sicherheit gewährleisten. Die Stadt habe das Sicherheitskonzept weiter ausgebaut. „Das ist nicht selbstverständlich, dass wir das so ohne weiteres konnten, andere Feste wie das Hangelarer Spektakel beispielsweise mussten abgesagt werden“, erzählte Irmgard Graef von der Werbegemeinschaft Hennef. Umso schöner sei es, dass dieses Stadtfest wieder veranstaltet werden konnte, freute sie sich.

Verbunden mit dem verkaufsoffenen Sonntag konnten die Besucher so zwei Tage lang gemütlich einkaufen gehen, mit Freunden und ihren Familien essen und trinken und über die große Kirmes mit ihren Attraktionen schlendern. Diese wartete mit Schiffschaukeln, Auto-Scooter und auch erstmalig einem Riesenrad mit 26 Gondeln auf die Besucher. Und auch für die kleinen Gäste gab es ein Kettenkarussell, einen Kinder-Auto-Scooter und einen großen Lose-Stand.